



KEM-Journal

Info-Magazin für die VG Kemnath



Mein Papa hat schon immer gerne gesungen. Wenn im Radio ein Lied läuft, das er kennt, singt er mit. In der Kirche singt er auch immer ganz laut mit. Und wenn ich in meinem Kinderzimmer Lieder anhöre und mein Papa kommt mal herein, dann kennt er meistens die Lieder und singt sie auch mit. Als ich noch kleiner war, hat mir mein Papa immer ganz viel vorgesungen. Der konnte die ganze „Vogelhochzeit“ ohne Probleme mitsingen. Das hat ihm so richtig Spaß gemacht. Seit einigen Monaten habe ich ja jetzt ein kleines Brüderchen. Und da kann mein Papa wieder so richtig toll die ganzen Lieder singen, die er bei mir auch gesungen hat. Ich glaube, ganz arg gefallen ihm immer noch Rolf Zuckowski und seine Freunde. Was die so alles singen! Und ein neues Lieblingslied hat mein Papa, glaube ich, auch entdeckt: Weil immer wenn ich ihn höre, singt er leise vor sich hin „Papi, wach auf!“...

Nepomuk

Euer kleiner Nepomuk

Premiere der „Kemnather Passion“ rückt näher



In diesem Jahr steht bekanntlich eine Neuinszenierung der „Kemnather Passion“ durch Thomas Linkel (unten) auf dem Programm. Die Proben laufen bereits seit Anfang Dezember auf Hochtouren. Premiere ist am 9. März, weitere Vorstellungen sind am 16., 17., 23., 24. und 29. März (Karfreitag). Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle. Über zwei Drittel der rund 5500 Tickets sind bereits verkauft, aber noch sind für alle Vorstellungen Karten erhältlich. Sie kosten 19,50 Euro beziehungsweise 14,50 Euro. Tickets gibt es u.a. in Kemnath bei „Der Bücherladen“ und im Reisecenter Märkl, im Internet unter www.okticket.de sowie bei allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen. Weitere Infos auch im Internet unter www.kemnath.de. Weitere Bildimpressionen von den Proben gibt es auf Seite Seite 8.



Für Samstag, 26. Januar, ist die erste Durchlaufprobe angesetzt, am Sonntag, 27. Januar, werden die Fotos für den Bildband erstellt. Folgende „Schminkzeiten“ sind für die Darsteller vorgesehen: Am 26. Januar Jesus/14 Uhr, Apostel und Sprecher/14.15 Uhr, Hoher Rat/14.30 Uhr, Eingeteiltes Volk („blau“) und Jüdische Soldaten/15 Uhr, Römische Soldaten, Pilatus und Diener/15.30 Uhr, Frauen, Simon v. Cyrene, Gehilfen und Volk/16 Uhr. Am Sonntag, 27. Januar, gilt folgender Schminkplan: Jesus/12 Uhr, Apostel und Sprecher/12.15 Uhr, Hoher Rat/12.30 Uhr, Eingeteiltes Volk („blau“) und Jüdische Soldaten/13 Uhr, Römische Soldaten, Pilatus und Diener/13.30 Uhr, Frauen, Simon v. Cyrene, Gehilfen und Volk/14 Uhr. Die Darsteller sollten bitte rechtzeitig zum Ankleiden erscheinen, damit die genannten Schminktermine eingehalten werden können. Die Durchlaufprobe beginnt spätestens um 15.30 Uhr, die Fotoprobe einen Tag später um 14 Uhr.

Seniorentreff am 16. Januar

Der nächste Seniorentreff findet am Mittwoch, 16. Januar, um 14 Uhr im ehemaligen „Meister“-Anwesen in der Trautenbergstraße. Es wird die Ausstellung des HAK besichtigt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Museum stickt an neuer Ausstellung Ab 8. Februar „textile Zeitreise“ mit dem HAK

Auf eine „textile Zeitreise“ nimmt der Heimatkundliche Arbeits- und Förderkreis (HAK) alle Geschichtsfreunde ab 8. Februar mit: Dann wird im Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum die Sonderausstellung „Gestickte Träume“ eröffnet. Bis zum 23. Juni sollen in der Fronveste Deckchen, Bezüge, Servietten, Mustersticktücher, Hausalterdeckchen und andere Stick- und Klöppelarbeiten gezeigt werden. Um die neue Ausstellung vielfältig und farbenfroh zu gestalten, freut sich das Museumsteam über edle und schlichte, kleine und große Leihgaben. Wer handbestickte Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände aus älterer oder jüngerer Zeit zur Verfügung stellen möchte, wendet sich an Museumsleiter Anton Heindl, Tel. 09642/8481, E-Mail heindl-anton@t-online.de. Wie für alle Ausstellungen des Kemnather Museums gilt: Die Exponate werden gegen Quittung entgegengenommen, sind für die Zeit der Ausstellung versichert und werden danach den Eigentümern zurückgegeben. **bjp**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Kemnath
Stadtplatz 38
95478 Kemnath

Tel. (09642) 707-0
Fax (09642) 707-50
E-Mail: info@kemjournal.de
Internet: www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:
Mo-Do 08.00 Uhr - 12.30 Uhr
Fr 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Di 13.30 Uhr - 16.30 Uhr
Do 13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Auflage: 4400
Erscheinungsweise: monatlich;
kostenlos an alle Haushalte

Druck: Druckerei Weyh, Kemnath
Telefon (09642) 1428

Redaktion: Holger Stiegler

(Auszüge aus der Ansprache von Bürgermeister
Werner Nickl beim Neujahrsempfang der Stadt Kemnath)

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Gäste!



Zum diesjährigen Neujahrsempfang heiße ich Sie alle herzlich willkommen. Dies ist praktisch die einzige Gelegenheit, bei der sich sehr viele Menschen aus unserer Stadt treffen, die Verantwortung tragen für unsere Gemeinschaft und für unser Wohlergehen sorgen – jeder an seinem Platz. [...]

Wie war das Jahr für Sie? War es ein gutes Jahr? War es ein Jahr, das man wohl besser vergisst? Wenn man den Medien glauben darf, schlitterten wir wieder einmal ganz knapp an etlichen Katastrophen vorbei: Generalangriffe auf unsere Gesundheit, Seuchen, Massenimpfungen, Terroranschläge, Überschwemmungen, Naturkatastrophen. Und weiter: Wirtschaftliche Desaster, der Euro steht vor dem Aus, Amerika ist praktisch pleite, die Weltwirtschaft steht vor dem Zusammenbruch. Doch kaum ist das Jahr vorbei, sind viele dieser Ereignisse schnell wieder vergessen. Überspitzt gesagt, wird eine „neue Sau durchs Dorf getrieben“.

Natürlich kann und soll man nicht alles so abtun – Etliches hat schon seinen Sinn und sollte uns zum Umdenken zwingen, doch alles glauben,

was uns die Medien so präsentieren und damit Meinung machen wollen, sollten wir auch nicht. Das stellt sich bei einem Rückblick auf ein vergangenes Jahr immer wieder heraus. Wichtig ist es, seine eigene Meinung zu behalten und klaren Kopf zu bewahren – und nicht gleich auf jeden Zug aufzuspringen, von dem man nicht weiß, wohin er fährt.

Unter dem Strich war das Jahr 2012 ein normales, ein gutes Jahr für Bayern, Deutschland und Europa. Und für uns, unsere Stadt und die 39 Ortsteile? Für die Stadt Kemnath und seine Bürgerschaft war dieses 2012 ein ganz normales Jahr mit den üblichen Aufgabenstellungen, die uns der Haushalt vorgegeben hat. [...]

Zentrales Thema in der Stadtratsarbeit ist die Umsetzung der Energiewende. Die drei Säulen – Energieeinsparung, Energieeffizienz und Gewinnung alternativer Energie – werden generalstabsmäßig über das Energiedemonstrationsvorhaben in Zusammenarbeit mit Professor Brautsch von der Hochschule Amberg Weiden vorbereitet und begleitet.

Dauerthema ist natürlich auch die demographische Entwicklung, die faktische „Überalterung“ der Gesellschaft und die Bevölkerungsabnahme in unserer Region. Die Stadt Kemnath hat im Jahr 2012 den Trend umgekehrt. Wir hatten bei 41 Geburten, bei 60 Sterbefällen und hohen Zuzugszahlen ein Einwohnerplus von 45 zu verzeichnen und sind damit wieder viertgrößte Stadt im Landkreis Tirschenreuth geworden. Woran liegt es? Zu allererst wohl an den Arbeitsplätzen, an den Lebensbedingungen, vielleicht auch an unserer Familienförderung,

die sich die Stadt jedes Jahr durchschnittlich etwa 60.000 Euro kosten lässt. Sicherlich aber auch am sehr guten Betreuungsangebot in unserer Kindertagesstätte, am schulischen Angebot und sicherlich auch am guten Klima – menschlich wie naturmäßig betrachtet. [...]

Es gibt auch 2013 viel zu tun – für uns alle, jeder an seinem Platz.

Jeder von Ihnen kann und sollte sich hier einbringen. Sie, die Anwesenden, sind

die Stützen unserer Gesellschaft – als Vereinsvorstand, als Unternehmer, als Behördenleiter, als ehrenamtlicher Helfer, als Ideengeber, auch als Kritiker. Deshalb mein Appell an Sie alle: Machen Sie weiter als Verantwortlicher Ihres Vereins, das Unternehmens, der Einrichtung und bringen Sie sich in die allgemeinen Projekte nach ihren zeitlichen Möglichkeiten ein.

Dann ist mir um die Zukunft unserer Stadt Kemnath nicht bange, dann werden wir zusammen auch weiterhin erfolgreich sein.



Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

(Wochenendnotdienst)

Tel.: 01805/191212

Apothekennotdienste:

bis 18. Januar	Turmapotheke Kemnath
bis 25. Januar	Stadtapotheke Kemnath
bis 1. Februar	Franken-Apotheke Weidenberg
bis 8. Februar	Apotheke Speichersdorf
bis 15. Februar	Vorstadt-Apotheke Kemnath

Zeit zum Genießen...

Konnefeldt
SELECTED TEA SINCE 1823

**INGWER
AUF KRAUTERN**
KRÄUTERTEE

Ein richtiger Wellness Tee mit echter Ingwerwurzel und Kräutern, die wohl tun und einen frischen und frohen Tag erleben lassen. ☼ 7-8 Min.

Zutaten: Ingwer, Anis, Fenchel, Süßholzwurzel, Zitronengras, schwarze Pfefferkörner, Zimistückchen, Kamillenblüten, Brombeerblätter, Rosenblüten, Zitronenverbene

Unser Tee-Tipp-Januar
Stadt-Apotheke
Stadtplatz 21 • 95478 Kemnath

IMPRESSIONEN VOM NEUJAHRSEMPFANG



Verwaltungsgemeinschaft Kemnath

BEKANNTMACHUNG
über die Eintragung für das Volksbegehren
Kurzbezeichnung „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“
 von 17.01.2013 bis 30.01.2013

1. Die Gemeinde bildet einen Eintragsbezirk.
 Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Eintragsbezirk	Eintragsraum		
Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	Öffnungszeiten	barrierefrei
Rathaus Kemnath 1. OG, Zimmer 18/19	Stadtplatz 38 95478 Kemnath	Mo – Do: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr Mo, Di und Mi: 13.00 Uhr – 16.30 Uhr Do, 17.01. u. 24.01.2013: 13.00 Uhr – 20.00 Uhr Fr: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr Sa, 26.01.2013: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr	nein
Gemeindekanzlei im Rathaus Kastl	Kirchplatz 5 95506 Kastl	Mo, 21.01. u. 28.01.2013: 18.00 Uhr – 19.00 Uhr Do, 17.01. u. 24.01.2013: 07.45 Uhr – 08.45 Uhr So, 27.01.2013: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr	nein

2. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sich nur in einem Eintragsraum des Eintragsbezirks eintragen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie geführt wird. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.
3. Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragsliste eines beliebigen Eintragsraums in Bayern eintragen.
4. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur **einmal** und nur **persönlich** ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.
5. Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108 d des Strafgesetzbuchs).
6. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 12. November 2012 nach Art. 65 LWG, die u. a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 46 veröffentlicht. Diese Bekanntmachung ist im Rathaus Kemnath, Stadtplatz 38, 95478 Kemnath, 1. OG., Zimmer 18/19 während der allgemeinen Öffnungszeiten niedergelegt und kann dort eingesehen werden.

Kemnath, 09.01.2013

Werner Nickl

Erster Bürgermeister der Stadt Kemnath

Bruno Haberkorn

Erster Bürgermeister der Gemeinde Kastl

Aus dem Landkreis

Seniorenfasching in Tirschenreuth am 27. Januar

Der Landkreis Tirschenreuth lädt alle Seniorinnen und Senioren am Sonntag, 27.01.2013, ab 14 Uhr zum traditionellen Seniorenfasching ein. Die Veranstaltung findet in diesem Jahr im Kettlerhaus in Tirschenreuth statt. Zu kurzweiliger Unterhaltung mit Gard- und Schautänzen, Sketchen und musikalischen Büttenreden sind Senioren und Seniorinnen jeden Alters eingeladen. Auftreten werden Faschingsgesellschaften, Tanzgarden und Gruppen aus dem gesamten Landkreisgebiet. Kaum eine Faschingsveranstaltung im Landkreis dürfte eine solche Fülle von Darbietungen aufweisen. Die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sollten sich deshalb dieses Faschingsvergnügen nicht entgehen lassen. Die Zusammenstellung des Programms sowie die Präsentation bei

diesem Seniorennachmittag erfolgt unter Leitung der Faschingsgesellschaft Tursiana e. V. Tirschenreuth. Der Landkreis erwartet wieder viele Besucherinnen und Besucher. Für die Hin- und Rückfahrt zu der Veranstaltung in Tirschenreuth werden landkreisweit kostenlose Buslinien eingesetzt. Um Anmeldungen über die örtlichen Seniorenbeauftragten der Städte, Märkte und Gemeinden wird gebeten. Die Abfahrtszeiten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Jeder Teilnehmer erhält einen kleinen Getränke- oder Verzehrgutschein. Organisiert und finanziert wird diese Faschingsveranstaltung vom Landkreis Tirschenreuth im Rahmen der Seniorenarbeit. Die Sparkasse Oberpfalz Nord sowie die Stadt Tirschenreuth beteiligen sich mit Spenden.

„Vereinspauschale“ gibt es auch 2013

Der Freistaat Bayern setzt im Jahr 2013 die Förderung des Vereinssports mit der Vereinspauschale fort. Das Landratsamt Tirschenreuth weist darauf hin, dass die Vereine ihre Anträge mit den gültigen Original-Übungsleiterlizenzen bis aller spätestens 1. März (Ausschlussfrist!) einreichen müssen. Nähere Auskünfte erteilt die Sachbearbeiterin Rita Wildenrother am Landratsamt, Telefon 09631/88-378. Das Antragsformular sowie die

Erläuterungen zum Antrag sind über die Homepage des Landratsamtes Tirschenreuth www.kreis-tir.de (Landratsamt - Formulare - Sportförderung) abrufbar oder direkt beim Landratsamt erhältlich. Über die Förderung informiert auch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus ausführlich auf seiner Homepage unter <http://www.km.bayern.de/ministerium/sport/ausserschulischer-sport.html> Thema „Vereinssport“.

SIMPLY CLEVER
Auto Brucker

ŠKODA



So sehen Sieger aus!

Die ŠKODA Sieger-Edition
mit vielen Testsiegen und
einem Preisvorteil von bis
zu **3.500 Euro***

* der Preisvorteil ist ausstattungsabhängig

Sichern Sie bis **3.500 Euro*** Preisvorteil.
* Bis 30.01.2013 auf Lagerfahrzeuge

Jetzt
**Probe
fahren!**

Auto Brucker

Wölsauer Str. 6 · 95615 Marktredwitz
Tel. 09231-702 717 0 · Fax 09231-702 717 99

info@auto-brucker.de · www.auto-brucker.de

Nageler Str. 4 · 95682 Brand / Opf.
Tel. 09236-1287 · Fax 09236-6143

„Studiengebühren müssen weg!“

In Kemnath machen sich SPD, Grüne und Freie Wähler gemeinsam für das Volksbegehren stark

Einen gemeinsamen Weg gehen SPD, Grüne und Freien Wähler auf Landesebene in Sachen Abschaffung der Studiengebühren: Und auch vor Ort sorgt das „Volksbegehren gegen Studiengebühren“, das vom 17. bis 30. Januar läuft, für ein lokales Bündnis der drei Parteien. In Kemnath appellieren die kommunalen Mandatsträger Jutta Deiml (SPD), Heidrun Schelzke-Deubzer (Grüne) und Hermann Schraml (Freie Wähler) an die Bevölkerung, das Volksbegehren zu unterstützen.

„Bayern ist nachgewiesenermaßen das Bundesland, in dem Bildung und sozialer Standard am engsten zusammenhängen“, moniert Schelzke-Deubzer. Die Gebühren von 1000 Euro pro Jahr würden neben den Kosten für Lebensunterhalt und Lehrmittel eine zusätzliche finanzielle Belastung für Studierende und ihre Familien darstellen. „Denn die Finanzierung eines Studiums ist ja sehr oft an sich schon ein

Problem“, so Schelzke-Deubzer. Jutta Deiml betont, dass man sich auch fragen müsse, inwiefern es überhaupt eine sinnvolle Nutzung der Studiengebühren gebe. Die Struktur und Organisation der Studiengänge wie Bachelor oder Master mache es zum Teil auch unmöglich, nebenbei oder in der vorlesungsfreien Zeit zu arbeiten und Geld zu verdienen. Hermann Schraml hält fest, dass es doch nicht sein könne, dass man für eine Ausbildung bezahlen müsse. „Man darf doch die Leute dadurch nicht davon abhalten zu lernen“, sagt Schraml. Die logische Konsequenz sei deshalb: „Die Studiengebühren müssen weg!“



Einigkeit herrscht bei den drei Mandatsträgern, dass das Volksbegehren eben nicht nur eine Angelegenheit der Studenten und ihrer Familien sei, sondern eine gesamtgesellschaftliche Richtungsentscheidung. „In zwei Wochen 940.000 Stimmen in Bayern zu schaffen ist sehr viel, aber dennoch machbar“, betonen Deiml, Schelzke-Deubzer und Schraml.

US-Manöver rund um Kemnath

In der Zeit vom 22. bis 25. Januar veranstalten die US-Streitkräfte mit Einheiten der JMTG Grafenwöhr im Regierungsbezirk Oberpfalz ein Manöver mit Gefechtsübung. Beteiligt sind 135 Teilnehmer mit 42 Radfahrzeugen.

Zum Einsatz kommen Manövermunition, Pyrotechnik und Nebeltöpfe.

Aufgrund des großflächigen Übungsgebietes werden die Verkehrsteilnehmer um erhöhte Vorsicht bei Tag und bei Nacht gebeten.

Übungsgebiet im Landkreis Tirschenreuth ist der Bereich Kastl, Kemnath und Kulmain.



Anzeige

**JA zur BILDUNG
NEIN zu
STUDIENGEBÜHREN!**

www.volksbegehren-studiengebuehren.de



Eintragen!

**Beim Volksbegehren
im Rathaus Kemnath
17.-30.01.2013**

Montag bis Donnerstag:
08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Montag, Dienstag und Mittwoch:
13.00 Uhr - 16.30 Uhr

Freitag:
08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten:

Donnerstag, 17.01. und 24.01.2013
13.00 Uhr - 20.00 Uhr

Samstag, 26.01.2013
09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Kastl:

Donnerstag, 17.01. und 24.01.2013:
07.45 Uhr - 08.45 Uhr

Montag, 21.01 und 28.01.2013
18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Sonntag, 27.01.2013
10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Entsorgung im Januar/Februar

Gelber Sack

Am **22. Januar** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmansberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, Kemnath, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlacken- hof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefen- bach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau so- wie Godas und Neusteinreuth, am **25. Januar** in Hopfau.

Papiertonne

Am **23. Januar** in Hopfau, Godas und Neusteinreuth. Am **28. Janu- ar** in Albenreuth, Altköslarn, Anzen- berg, Atzmansberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, Kemnath, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Ober- neumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlacken- hof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefen- bach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau.

Restmüll

Am **16. und 30. Januar** sowie **13. Febru- ar** in Godas, am **1. und 15. Februar** in Hopfau, Bingarten, Beringersreuth und Zwergau. Am **22. Januar** sowie **5. Februar** in Albenreuth, Anzenberg, Atzmansberg, Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Guttenberg, Hahneneggaten, Haunritz, Kemnath, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Let- tenmühle, Lichtenhof, Neusteinreuth, Neu- wirtshaus, Oberneumühle, Oberndorf, Pinzenhof, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Tie- fenbach und Waldeck. Am **25. Janu- ar** und **8. Februar** in Altköslarn, Birkhof, Gmüdmühle, Gründlhut, Haidhügel, Höflas, Kaibitz, Kastl, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Reisach, Reuth b. Kastl, Senkendorf, Tro- glau, Unterbruck, Weha und Wolframshof.

Die Tonnen bzw. gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr früh bereitstehen. Tonnen bzw. gelbe Säcke, die mit anderen Abfällen oder gar mit Rest- müll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

Gelbe Säcke

gibt es auch in folgenden Bäckereien in Kemnath:

- Bäckerei Späth
- Bäcker-Adl
- Bäckerei-Konditorei Bayer



Bäckerei - Konditorei
BAYER

Faschingszeit ist Krapfenzeit

probieren Sie doch unsere leckere Krapfenkiste!

Inhalt 5 Krapfen mit verschiedenen, leckeren Füllungen
zum Angebotspreis von **4,90 €**.

Cammerloher Platz 6, 95478 Kemnath, Tel: 09642/514

Robert Schön neuer Kemnather Stadtarchivar

Einen neuen Stadtarchivar gibt es in Kemnath: In seiner Weihnachts- sitzung be- stellte der Kemnather Stadtrat ein- stimmig Ro- bert Schön für dieses Ehrenamt für fünf Jahre.

Das Stadtar- chiv, das in der Fron- feste unter- gebracht ist, wurde bis zu seinem Tod im Jahr 2011 von Hans Vitzthum als Stadtarchivar betreut.

Das Stadtarchiv, so Bürger- meister Werner Nickl, erfülle eine wichtige Funktion zur Aufbereitung und kontinu- ierlichen Fort- schreibung der Stadtge- schichte Kem- naths.

Mit dem ehe- maligen Ge- schäftsführer der VG Kemnath, der auch als Kreisheimat- pfleger sowie als Kreisarchivpfleger tä- tig ist, gewinne man einen idealen Stadtarchivar.



Taxifahrten aller Art · Busse bis 8 Personen
Krankentransporte · Rollstuhlfahrten

Geschäftsführer: Reinhard Priebe

Bürgermeister-Högl-Str. 7 · 95478 Kemnath
Tel. 09642/704540 · Handy 0175/8288113

2x für Sie in KEMNATH



DR. VONHOFF
APOTHEKEN

Stadt-Apotheke · Vorstadt-Apotheke
Stadtplatz 21 Seeleite 4



IMPRESSIONEN VON DEN PROBEN FÜR DIE KEMNATHER PASSION



„Christmas“ im Kemnather Land

Angehörige des 709. Military Police Battalion verbrachten Weihnachten bei Gastfamilien

Die Partnerschaft zwischen der Stadt Kemnath und dem 709th Military Police Battalion in Grafenwöhr dürfte über Weihnachten noch um einiges enger geworden sein: Insgesamt fünf Soldaten verbrachten die Weihnachtstage ganz oder teilweise bei Gastfamilien im Kemnather Land. Im Vorfeld hatte sich CSM Scott Anderson erfreut darüber gezeigt, dass die Aktion erstmals durchgeführt werde. Er berichtete, dass er bei seinem ersten Deutschland-Aufenthalt

an einer vergleichbaren Aktion teilgenommen habe. „Das war eine unvergessliche, fantastische Erfahrung“, erinnerte er sich. Die Rückmeldungen nach Weihnachten, so Martin Graser, Verantwortlicher in der VG-Verwaltung, seien sehr positiv gewesen.

Familie Amschler/Walberer aus Kemnath hatte beispielsweise den 18-jährigen Curtis Howell aus Florida aufgenommen. „Ich denke, dass im nächsten Jahr noch viel



Curtis Howell verbrachte die Weihnachtstage bei Familie Amschler/Walberer in Kemnath.



Harrison Stough wurde über Weihnachten von Familie Unglaub aus Nagel aufgenommen.

mehr Familien aus Kemnath einen Soldaten über Weihnachten aufnehmen“, erzählt Rainer Walberer. Von zahlreichen Kemnathern sei man darauf angesprochen worden und oftmals hätten die Gesprächspartner betont, dass sie einfach noch Scheu hatten und nicht wussten, was sie mit dem Gast machen sollen. „Einfach so normal feiern wie bisher und ganz entspannt an die Sache herangehen“, habe er empfohlen, so Walberer. Auch bei Familie Unglaub aus

Nagel war mit Harrison Stough ein Amerikaner zu Gast. „Wir waren und sind noch immer begeistert von ihm“, so die Familie. Er sei ein aufgeschlossener, lustiger, anständiger und umgänglicher, junger Mann, der die Familie oft zum Lachen gebracht habe. Trotz der nicht perfekten Englischkenntnisse, konnte man sich gut verständigen, da er sich sehr bemühte, die sprachlichen Hürden (mit Gesten und guten Umschreibungen) zu meistern.

Tradition wird weitergeführt

„Gesellschaft Frohsinn“ lädt am 11. Februar zum Rosenmontagsball ein

Am 11. Februar findet im Gasthof Kormann wieder der traditionelle Rosenmontagsball der „Gesellschaft Frohsinn“ statt. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Die Veranstaltung gibt es seit mehreren Jahrzehnten und ist leider der letzte Ball von vormals vielen Bällen in Kemnath. Geblieben ist der Ball der „Gesellschaft Frohsinn“, einer Vereinigung, die seit 1819 in Kemnath besteht und seit dieser Zeit ununterbrochen weitergeführt wurde. Entstanden ist die „Gesellschaft Frohsinn“ vermutlich aus den Zünften. In diesem Jahr spielt, wie auch schon im Vorjahr, die Live-Band „Ost-West-Express“. Die beiden Vollblutmusiker Marina und Stephan sorgten im letzten Jahr für eine tolle Stimmung und haben alle Anwesenden mit ihrer Musik begeistert. Dabei luden nicht nur die aktuellsten Hits, sondern auch die schönsten Oldies und Evergreens aus den

vergangenen Jahrzehnten die Anwesenden zum Tanzen ein,

was dazu führte, dass Schlümpfe, Hexen, Zauberer und andere

fantastische Masken die Tanzflächen bevölkerten.

Brunner Bäcker

Krapfenmix

**Mixen Sie 5 Krapfen,
der 6. ist gratis**

**1 Tasse Cappuccino
1 Brunner Krapfen**

5,50 €

2,70 €

Angebot gültig solange Vorrat reicht
bis 12.02.2013

Prinz Michael III. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Tamara I. regieren

FCC-Prunksitzung am 26. Januar im Neuen Foyer

Erst kurz vor dem Sturm auf das Kemnather Rathaus lüftete Guntram Lauber, der Präsident des Fortschauer Carneval-Clubs (FCC), ein streng gehütetes Geheimnis. Mit einem donnernden „Fortschau – Helau“ stellte er im Kemnather Rathaus seinem Elferat Prinz Michael III. und ihre Lieblichkeit, Prinzessin Tamara I. vor. Die beiden werden bis zum Aschermittwoch am 13. Februar in der fünften Jahreszeit die Regenten für alle Faschingsfreunde sein. Im bürgerlichen Leben handelt es sich dabei um Tamara Winkler und Michael Schiedlofsky. Die 20-jährige Industriekaufrau arbeitet bei der Firma Trassl in Immenreuth. Der 24-jährige Industriemechaniker ist bei der Firma Siemens beschäftigt. Bei-

de sind schon seit Jahren im FCC sehr aktiv. Der Prinz tanzte seit 2006 im Männerballett, die Prinzessin machte beim Damen- und beim gemischten Ballett mit. Die große Prunksitzung wird am 26. Januar um 19.30 Uhr im Neuen Foyer über die Bühne gehen. Neu sind in dieser Saison die Auftritte der Mainnixen aus Bayreuth, der Tanzgruppe aus Waldsassen und der Garde aus Windischeschenbach. Natürlich gibt es auch wieder Sketche und Büttenreden, das Männerballett, ein gemischtes Ballett, Auftritte von Bauchtänzerinnen und die beliebten Tramps von Fortschau. Alleinunterhalter Gerd Schmied wird wieder für eine tolle Stimmung sorgen. **jzk/Foto: Sollfrank**



Ü30-Faschings-PARTY

Samstag, **09.02.13**

Gesellenhaus



KEMNATH

Beginn: 21:00 Uhr

oDJ o
Kalle

oDJ o
Eugen

oDJ o
Siggi

Das Beste aus der
Musikgeschichte

+ die größten Faschingshits



Mit großer
MASKENPRÄMIERUNG



Einlass ab 25 Jahren!



**Das Lederwarengeschäft mit
der riesigen Auswahl**

Seien Sie neugierig
und riskieren
einen Blick unter:

www.bermas-erbendorf.de



Bermas Lederwaren KG

Bruckmühle 1, 92681 Erbendorf, Tel: 09682-915015

Mo-Mi: 9.00-17.30 h

Do+Fr: 9.00-18.00 h

Sa: 9.30-12.30 h

direkt vor der Türe: P

www.koffer-shop.de

h.schmidt@bermas.net

KINDERFASCHING



im G'sellnhaus Kemnath
am Samstag 9.02.13

Beginn: 14.30 Uhr 

Kommt bitte alle maskiert!

Mobile Fußpflege...
bei Ihnen zu Hause...
Kerstin Legath
Amberger Straße 17
95478 Kemnath

Terminvereinbarung täglich ab 15 Uhr
unter 09642/2820

Gerne stellen wir Ihnen auch einen
Geschenkgutschein aus.

weil Ihre Füße es Ihnen wert sein sollten!

Warm-up für Faschingszug

Am Samstag, 9. Februar, findet im Schrems-Saal als Einstimmung auf den 41. Waldecker Faschingszug ein „Warm-up“, statt. Einlass ist um 19 Uhr und um 20 Uhr geht es rund mit der Stimmungsband „GrögötzWeißbir“. Es ist eine Bar aufgebaut und die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Die Band

ist in Waldeck nicht unbekannt, denn schon zwei Mal ist sie beim Warm-up aufgetreten und hat für beste Stimmung und Unterhaltung gesorgt. Die vier jungen Musiker spielen für jede Altersklasse auf und insbesondere die jüngeren Besucher werden voll auf ihre Kosten kommen. **Foto und Text: hl**



Faschingszug geht am 10. Februar über die Bühne

Anmeldeschluss ist am 20. Januar

Am 10. Februar startet ab 14 Uhr in Waldeck der 41. Faschingszug unter der Regie des WCV. Für die Teilnahme gelten die Bestimmungen des vergangenen Jahres. Die Teilnahme ist schriftlich anzuzeigen und die Regelungen ebenso anzuerkennen. Es wird darauf hingewiesen, dass nur echte Faschingsthemen und -motive auf den Wagen anerkannt werden können. Weiter ist darauf zu achten, dass nur Fahrzeuge und Bulldogs erlaubt sind, die zum einen zugelassen und verkehrstechnisch einwandfrei sind sowie normalen Größen entsprechen. Für jeden Wagen

und jede Gruppe muss ein Verantwortlicher benannt werden, der auch während des Zuges per Handy erreicht werden kann. Außerdem sollte Lautsprecheranlagen verzichtet werden, es sei denn sie laufen in normaler Lautstärke. Auf den Wagen sind die Jugendschutzbestimmungen einzuhalten. Anmeldeschluss für den Faschingszug ist der 20. Januar. Unterlagen für die Teilnahme können beim Präsidenten Klaus Wegmann, Tel. 0160-5733804 oder per Email Wegmann.Gospel@t-online.de angefordert werden. **Text und Foto: hl**



„Kracherte Nacht in der Tracht“

Starkbierfest der Kastler Jägermeister am 9. März

Der Jägermeisterstammtisch Kastl e.V. lädt ein zu seinem 8. Starkbierfest am Samstag, 9. März, ins Schützenheim in Kastl. Einlass ab 19 Uhr, Beginn ist um 20 Uhr. Für Stimmung und Tanzmusik sorgt Markus Brand. Der Musikbeitrag beträgt vier Euro. Das Starkbierfest steht dieses Jahr unter dem Motto „Auf geht's zur kracherten Nacht in der Tracht“. Gäste in Dirndl oder Lederhose erhalten einen Getränkegutschein. Der Schützenhaussaal wird entsprechend zum „Schützenstodl“ umdekoriert. Auch eine Verlosung wird wieder stattfinden: Hauptpreise sind eine halbe Sau sowie mehrere Ster Brennholz. An die gesamte Bevölkerung ergeht herzliche Einladung.

Neuwahlen beim HuK

Der Heimat- und Kulturverein Waldeck lädt am 27. Januar um 20 Uhr ins Gasthaus Merkl zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Tätigkeitsberichten auch Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie die Neuwahlen. Außerdem werden das Jahresprogramm 2013 und die Pläne für die Ägidius-Kapelle auf dem Schlossberg vorgestellt.

Termine Kastl

TSV Kastl	Rosenmontagsball am 11.2. im Sportheimsaal und am Faschingsdienstag Kinderfasching.
Kath. Männerverein	JHV am 17.2. im Pfarrsaal
Hubertus Kastl	JHV am 22. 2. im Schützenheim.
VdK	JHV am 10. 3. im Sportheim.

Steuer-Tipp von
WIRTSCHAFTSPRÜFER - STEUERBERATER - RECHTSANWÄLTE
C.P.A.
DR. MEHNERT, WEINRICH & ESCHENBACHER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH & Co. KG
www.cpa-gruppe.de
KEMNATH, WEIDEN, BAYREUTH, KULMBACH, HOF, PLAUEN

Minijobs und Übungsleiterpauschale
Neuerungen im Jahr 2013

Das Jahr 2013 wartet für die Arbeitnehmer mit zwei erfreulichen Änderungen auf. Dies betrifft zum einem die Minijobs und zum anderen die Übungsleiterpauschale. Hier werden die jeweiligen Pauschalen erhöht.

So wird die Entgeltgrenze bei den Minijobs von bisher 400 € auf 450 € angehoben. Entsprechend steigt das monatliche Gleitzonealentgelt um 50 € auf 850 €.

Darüber hinaus werden geringfügig entlohnte Beschäftigte in der Rentenversicherung versicherungspflichtig, d.h. sie müssen die Differenz vom Pauschalbeitrag des Arbeitgebers (15 Prozent) zum regulären Beitragsatz (2013: 18,9 Prozent) entrichten. Eine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht ist per Antrag möglich. Derzeit gilt spiegelbildlich, dass Minijobber auf die Versicherungsfreiheit auf Antrag verzichten können.

Für vor dem 01.01.2013 bestehende Beschäftigungsverhältnisse sind Bestandschutz- und Übergangsregelungen vorgesehen. Allerdings soll für Beschäftigte, die bis Ende 2012 bis zu 400 € monatlich verdient haben und ihren Minijob auf bis zu 450 € ausweiten, bereits das neue Recht gelten, wobei auch hier eine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht möglich ist.

Höhere Übungsleiterpauschale

Die Bundesregierung will ehrenamtliches Engagement stärken und hat deshalb zum 01.01.2013 die Anhebung der „Übungsleiterpauschale“ von 2.100 € auf 2.400 € beschlossen. Da die steuer- und abgabenfreie „Übungsleiterpauschale“ in geeigneten Fällen mit dem Minijob kombiniert werden kann, würde es sich bei einem monatlichen Entgelt in Höhe von bis zu 650 € (450 € + 200 € Übungsleiterpauschale) noch um eine geringfügige Beschäftigung handeln.

*Martina Eschenbacher, Steuerberaterin
Geschäftsführerin*

Gartenweg 5, 95478 Kemnath, Tel.: 09642/9220-0, Fax: 09642/9220-30,
e-mail: martina.eschenbacher@cpa-gruppe.de

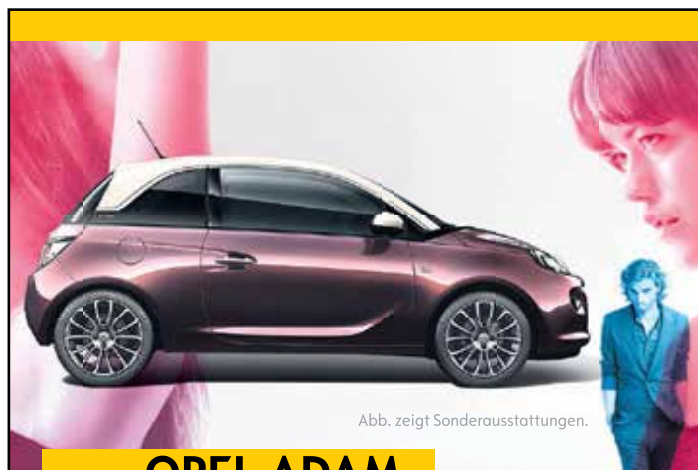


Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der neue **OPEL ADAM****PREMIERE AM
26. JANUAR!**

Wir leben Autos.

**Am Samstag, 26. Januar 2013 ist es endlich soweit:
Wir präsentieren Euch den neuen Opel Adam.**

Das "Style-Teil" aus Eisenach wird auch Dich begeistern,
denn beim neuen Opel ADAM dreht sich alles um **Deine persönliche Individualität!**

Kombiniere aus

- zwölf Außenfarben sowie drei kontrastreichen Dachfarben,
- über 30 Radvarianten und
- fast 20 Innenraumdekoren

deinen ganz persönlichen Opel ADAM.

Oder wie wäre es mit einem LED-Sternenhimmel?
Und das ist noch lange nicht alles!

Bestell dir jetzt deinen ganz individuellen Opel ADAM.

Weitere Highlights am 26. Januar:

- Bestellstart des neuen Opel Cabrios Cascada
- Probefahrten mit dem Opel Mokka 4x4
- die neuen "Active"-Sondermodelle von Opel
- Beratung, Verkauf und Probefahrten von 9.00 bis 16.00 Uhr

Unser Barpreisangebot

für den Opel ADAM JAM mit 1.2, 51 kW

schon ab

13.400,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,1, außerorts:
4,2, kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen, kombiniert: 124 g/km
(gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

AUTO HENSEL
Nähe aus Tradition

FILIALE WEIDENBERG **AUTOHAUS KIESSLING**

Bahnhofstr. 8 + 11 95466 Weidenberg
Tel. 09278-91220 www.auto-hensel.de

Doppelte „Frauenpower“

Katharina Hage und Christine Schubert führen
neuen Ortsverband der Grünen

Die politische Landkarte von Kemnath ist um einen Flecken bunter: Kürzlich hat sich ein Ortsverband von Bündnis 90/ Die Grünen neu gegründet.

Mit einer doppelten „Frauenpower“ an der Spitze will die Partei künftig auch bei der Kemnather Kommunalpolitik mitsprechen – und bei den Stadtratswahlen 2014 auch den Sprung ins Gremium schaffen.

Zu gleichberechtigten Sprechern wählte die Versammlung Katharina Hage und Christine Schubert, als Schriftführerin fungiert Martina Grötsch, Beisitzer sind Heidrun Schelzke-Deubzer und Werner Schubert. Die Kasse führt der Kreiskassier. „Grün denken und wäh-

len ist schon ein richtiger Anfang, aber der nächste Schritt muss auch das Agieren und Handeln sein“, begründete Schelzke-Deubzer ihre Initiative.

Im Landkreis gebe es zahlreiche Menschen, die sich den Grünen verbunden fühlen. Ortsverbände mit regelmäßigen Treffen seien das ideale Forum, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bewusst wurde beschlossen, dass der Ortsverband den Namen „Kemnather Land“ trage und somit auch den Interessierten aus den Nachbarkommunen offenstehe. Verständigt hat sich die Versammlung darauf, einmal pro Monat einen Stammtisch anzuhalten.



Katharina Hage (3.v.l.) und Christine Schubert (3.v.r.) wurden zu gleichberechtigten Sprecherinnen des Grünen-Ortsverbandes Kemnather Land gewählt. Ebenfalls in der Vorstandschaft vertreten sind Schriftführerin Martina Grötsch (l.), Beisitzer Werner Schubert (2.v.l.) sowie Beisitzerin Heidrun Schelzke-Deubzer (2.v.r.). Zu den Gratulanten gehörte Kreisvorsitzender Konrad Schedl (r.).

LOHNSTEUERHILFEVEREIN ALTBAYERISCHER e.V.

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei:

- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften*
- Vermietung- und Verpachtung*
- Veräusserungsgeschäften*

* Bei Summe Einnahmen bis 13.000/26.000 Euro

Beratungsstelle:

**Lohäcker 8, 92676 Speinshart
(OT Münchsreuth)**

Leiter: Rudolf Diepold

Tel. 09648 - 91160

www.diepold.altbayerischer.de



Steuern sparen!

Neues Mindestalter für Lkw- und Busfahrer ab 2013

Am 19. Januar 2013 tritt die neue Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) in Kraft. Wer ab diesem Zeitpunkt eine Fahrerlaubnis der Klassen C (Lkw über 7,5 t) oder CE (Lkw mit Anhänger) erwerben möchte, muss mindestens 21 Jahre alt sein. Das derzeit gültige Mindestalter von 18 Jahren reicht dann grundsätzlich nicht mehr. Damit der Fahrerlaubnisinhaber auch gewerblich fahren darf, muss er außer dem Führerschein die so genannte große Grundqualifikation besitzen (theoretische und praktische Prüfung bei der IHK) oder eine Berufskraftfahrerausbildung machen. In folgenden Fällen darf ein Bewerber die Fahrerlaubnis der Klassen C und CE auch ab dem 19.01.2013 bereits mit 18 Jahren erwerben:

- Er macht eine Ausbildung (oder hat diese abgeschlossen) zum Berufskraftfahrer, zur Fachkraft im Fahrbetrieb oder zu einem ähnlichen, staatlich anerkannten Beruf (z.B. Straßenwärter).
- Er hat die Grundqualifikation nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 des Berufskraftfahrer-Qualifika-

tions-Gesetzes durch eine theoretische und praktische Prüfung bei der IHK erworben.

- Er erreicht das 18. Lebensjahr spätestens am 18. Januar 2013 und hat spätestens bis zu diesem Tag seinen Antrag auf Erteilung der Klasse C bzw. CE bei der Führerscheinstelle seiner Behörde gestellt. Auch für ihn gilt, dass er die (oben genannte) Grundqualifikation benötigt, wenn er seinen Führerschein gewerblich nutzen möchte.

Wer also noch vor 21 Jahren die Klasse C/CE haben möchte, muss seine Fahrerlaubnis rechtzeitig beantragen! Der Bewerber hat dann auf alle Fälle ein Jahr Zeit, seine Führerscheinprüfung abzulegen. Für die Bus-Fahrerlaubnis Klasse D gilt ab dem 19. Januar 2013 ein Mindestalter von 24 Jahren. Wenn der Bewerber bis spätestens 18.01.2013 seinen 21. Geburtstag hat und seinen Antrag für die Klasse D bei der Führerscheinstelle der zuständigen Behörde gestellt hat, kann er auch ab dem 19. Januar 2013 die Fahrerlaubnis noch vor seinem 24. Geburtstag erwerben.

Neuer EU-Führerschein ab 19. Januar

Zum 19. Januar gibt es den neuen EU-Führerschein: Anlass ist die Umsetzung der so genannten „3. Führerscheinrichtlinie“. Ziel dieser Richtlinie ist es insbesondere, das Nebeneinander unterschiedlicher nationaler Regelungen und der mehr als 110 verschiedenen Führerscheine in Europa zu beenden. Um die Verkehrssicherheit innerhalb der Europäischen Union zu verbessern, beinhaltet die Richtlinie unter anderem Regelungen zum Schutz gegen Fälschungen, zu ärztlichen Untersuchungen und zu den Mindestvoraussetzungen für die Erteilung einer Fahrerlaubnis.

Die neuen Regelungen gelten für alle Führerscheine, die nach dem 19. Januar 2013

ausgestellt werden und damit für alle Fahrerlaubnisse, die ab dem 19. Januar erteilt oder verlängert werden. Eine Pflicht zum Umtausch gibt es derzeit nicht. Allerdings müssen bis Ende 2032 alle Führerscheine den Vorgaben der „3. Führerscheinrichtlinie“ entsprechen.

Die Gültigkeit der Führerscheindokumente wird künftig zwar auf 15 Jahre befristet. Diese Befristung betrifft allerdings nur die Dokumente als solche, nicht aber die Fahrerlaubnis selbst. Nach Ablauf von 15 Jahren muss künftig nur das Führerscheindokument umgetauscht werden. Neuerliche oder zusätzliche Prüfungen sowie etwa verpflichtende Gesundheitsprüfungen wird es nicht geben.

ANDY's FAHRSCHULE GmbH
0160 / 9635 1635 o. 09642 / 87 22

Ausbildung in ALLEN Klassen
Für Klasse T eigenes Fahrzeug
www.andys-fahrschule-gmbh.de

ANDY's FAHRSCHULE GmbH
0160 / 9635 1635 o. 09642 / 87 22

**Neu in
Brand
und
Kemnath**



Alois Bayer neuer Stadtrat



In der Weihnachtssitzung des Kemnather Stadtrates wurde Alois Bayer als Nachrücker für Matthias Schinner als neues Mitglied der CSU-Fraktion vereidigt. Mit ihm rückt ein „alter Hase“ in das Gremium nach: So war er bereits von 1984 bis 2002 im Stadtrat vertreten. In der Weihnachtssitzung 2006 war er für den ausgeschiedenen Stadtrat Thomas Völkl nachgerückt und blieb bis 2008 im Gremium. Nach der Kommunalwahl 2008 platzierte sich Bayer erneut als erster Nachrücker auf der CSU-Liste.

Geplante Sonderthemen für die Februar-Ausgabe

Anzeigenschluss: 01.02.2013 - Erscheinung: 13.02.2013

Strom / Energie

Reisen

Beauty / Wellness

Nähere Informationen unter:

anzeigen@weyh-druck.de - Tel. 09642/703407-21

„Segen bringen, Segen sein“

Knapp 120 Sternsinger der Pfarreien Kemnath, Waldeck und Kastl waren rund um den Dreikönigstag unterwegs, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen.

Das Motto der diesjährigen Aktion lautete „Segen bringen, Segen sein: Für Gesundheit in Tansania und weltweit.“ In den 27 deutschen Bistümern waren wieder 500.000 Kinder in den Ge-

wändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür gezogen.

Mit ihrem Motto machten die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – deutlich, dass weltweit jedes Kind das Recht auf medizinische Versorgung hat. **Text und Fotos: jzk/hl/mkk**



Sternsinger Kastl



Sternsinger Kemnath



Sternsinger Waldeck



FREIZEITBUS Eishalle Mitterteich

27.10.2012 bis 16.02.2013

Beförderungstage: 27.10.12, 10.11.12, 24.11.12, 08.12.12, 22.12.12, 05.01.13, 19.01.13, 02.02.13, 16.02.13

	Hinfahrt	Rückfahrt		Hinfahrt	Rückfahrt
Linie 5	Kastl, Ort	18:35 - 23:25	Linie 7	Brand, Bushaltestelle	18:50 - 23:10
	Löschwitz, Ort	18:40 - 23:20		Fuhrmannsreuth	18:52 - 23:08
	Kemnath, Post	18:45 - 23:15		Ebnath, Ort	18:55 - 23:05
	Immenreuth, Bhf.	18:55 - 23:05		Witzlasreuth	18:58 - 23:02
	Kulmain, Schroll	19:00 - 23:00		Neusorg, Bahnhof	19:05 - 22:55
	Zinst	19:05 - 22:55		Abzw. Rothenfurth	19:12 - 22:48
	Schönreuth	19:10 - 22:50		Eisporthalle Mitterteich	19:45 - 22:15
	Waldeck, Ort	19:15 - 22:45			
Linie 6	Grötschenreuth	19:25 - 22:35	Linie 8	Wildenreuth, Ort	18:45 - 23:15
	Eissporthalle Mitterteich	19:45 - 22:15		Erbendorf, Kriegerdenkmal	18:55 - 23:05
				Krummennaab, Kirche	19:00 - 23:00
	Trevesen, Godaser Straße	19:00 - 23:00		Reuth, Witt-Platz	19:05 - 23:55
	Riglasreuth, Weihermühle	19:04 - 22:56		Premenreuth	19:10 - 22:50
	Pullenreuth	19:07 - 22:53		Letten	19:12 - 22:48
	Pilgramsreuth, Ort	19:12 - 22:48		Thumsenreuth	19:15 - 22:45
	Hohenhard	19:17 - 22:43		Friedenfels	19:20 - 22:40
	Legenfeld, Ort	19:28 - 22:32		Eissporthalle Mitterteich	19:45 - 22:15
	Groschlattengrün	19:32 - 22:28			
	Pechbrunn	19:34 - 22:26			
	Eissporthalle Mitterteich	19:45 - 22:15			

Fahrpreis

Der Fahrpreis beträgt auf allen Strecken einheitlich **1 EUR** für die Hin- und Rückfahrt.

Alle Beförderungstage sind Samstage!

Landkreis Tirschenreuth | Mähringer Str. 7 | D-95643 Tirschenreuth | Tel.: 0 96 31 / 88 233

fahrmit



Gedenkjahr für Hans von Köbller

Komponist aus Waldeck würde 160. Geburtstag feiern



Das Jahr 2013 ist für den Heimat- und Kulturverein Waldeck das „Köbller-Jahr“, denn der berühmte, in Waldeck geborene, Komponist, könnte am 1. Januar 2013 seinen 160. Geburtstag feiern. Im Jahr 1853 erblickte er im damaligen Schul- und Mesnerhaus in Waldeck, als Sohn des Lehrers Johann Köbller, das Licht der Welt. An seinem Geburtshaus ist eine Gedenktafel angebracht, die auf den Komponisten und ordentlichen Professor der Musikakademie in Budapest hinweist. Auch der Sterbetag 23. Mai 1926 in Ansbach ist darauf vermerkt. Im Rahmen der Marktsanierung wurde schräg gegenüber dem Geburtshaus auch ein Brunnen aufgestellt, der auf ihn hinweist.

Nach dem Besuch der Lehrerbildungsanstalt in Eichstätt unterrichtet er zunächst in Leonberg. Bereits mit 18 Jahren erhält er die Stadtpfarrorganistenstelle in Neumarkt/Opf. Als 21-jähriger nimmt er sein Musikstudium an der Mün-

chener Musikhochschule bei Josef Rheinberger und Franz Wüllner auf. Als Letztgenannter 1877 zum Leiter des Dresdner Konservatoriums berufen wird, nimmt er seinen Schüler Köbller mit und macht ihn zu seinem Lehrer für Theorie und Chorgesang. Durch sein außerordentliches Talent für Singstimmen im allgemeinen und für Vokalensembles im Besondern, übernimmt er 1879 die Dresdner Liedertafel und gewinnt mit diesem hochkarätigen Ensemble bei einem großen internationalen Sängerfest in Köln den ersten Preis.

Daraufhin wird ihm die Stelle als Kapellmeister am Kölner Opernhaus angeboten, die er auch 1881 übernimmt. Er wurde schließlich ein Jahr später an die königliche Landes-Musik-Akademie in Budapest berufen, was auch zur Hauptstation seines Lebens wurde. Hier war er zunächst als Professor für Orgelspiel tätig, ehe er ein Jahr später - nach dem Tod des Kompositionsprofessors Robert Volkmann - die Leitung der Komponistenklassen übernimmt. Hier zählten zu seinen Schülern u.a. Emerich Kalman und Béla Bartók.

Köbblers musikalisches Schaffen in Budapest, das ihm wegen seiner Verdienste den Adelstitel einbrachte, dauerte bis zum Jahr 1908. Er zog sich in seine bayerische Heimat zurück, ließ sich aber bewegen, 1920 noch einmal in Budapest die Meisterschule für Komponisten zu übernehmen. 1925 trat er endgültig in

den Ruhestand und verstarb am 23. Mai 1926 in Ansbach. Unter seinen Werken finden sich drei Symphonien, große

Kammermusik und Chorwerke, eine Volksoper und unzählige Lieder. **Text und Fotos: hl**



Unsere Fotos zeigen eine Aufnahme von Hans von Köbller und den im Rahmen der Marktsanierung aufgestellten „Köbller-Brunnen“.

Gasthaus
„Zur alten Schmiede“

Telefon
09642/541

Januar

Bitte rechtzeitig
 !! reservieren !!
 24. + 25.01.2013

**Fisch- und
Muschelspezialitäten**

Donnerstag
 Bitte rechtzeitig
 !! reservieren !!
 07.02.2013

**Riesenschweinshaxe
mit Knödel
und Kraut**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Euer Schmiede Team

Öffnungszeiten:

Di-Sa	ab 15.30	Bahnhofstraße 2 95505 Immenreuth Tel 09642 / 541 Fax 09642 / 703598 Alle Speisen auch zum Mitnehmen!
So, Fei.	ab 9.00	
Di-Sa	17.00-22.00	
So, Fei.	11.30-13.30+17.00-22.00	
Mo	Ruhetag	

WINTER
SCHLUSS
VERKAUF

WSV

AKTUELLE
WINTERMODE

20% BIS 70%

REDUZIERT!

**Schuhhaus
Bollmann**

ERBENDORF

Kaiserberg 23
 92681 Erbdorf
 Telefon 09682-91358

Erfahrene Pflegefachkräfte und Hauswirtschaftlerinnen betreuen Sie

AWO

Nachbarschaftshilfe Kemnath

Krankenpflege

Täglich frisch gekochtes Essen direkt ins Haus

Mobiler Hilfsdienst

Der Bunte AWO-Laden

Altenpflege

Wir sind für Sie da - rund um die Uhr

☎ 09642-704834 ☎ 0160-96853758

e-Mail: awo.kemnath.pfl@gmx.de
Homepage: www.awo-tir.de

„Eine Million Sterne“ bringen 1166 Euro

Stadtpfarrer Konrad Amschl überreichte an Caritas-Geschäftsführer Jürgen Kundrat den Spendenerlös in Höhe von 1.166 €, den die beteiligten Verbände bei der Illumination des Stadtplatzes erwirtschaftet hatten.

Elektrotechnik Koller



Thomas Koller Mobil: 0151/16730257
Eisersdorf 20 Fax: 09642/914460
95478 Kemnath www.elektro-koller.de



„YETI“ Schuhkralle - für Eis und Schnee Die Weltneuheit für einen sicheren Tritt!

„YETI“ Schuhkralle erreicht durch Titan-Hartmetall-Eis-Spikes & Schnee-Kette eine optimale Geh- und Trittsicherheit beim Walken, Laufen, Wandern und im Alltagseinsatz.

„YETI“ Schuhkralle ist durch dauerelastische Gummibänder für Damen- und Herrenschuhe universell verwendbar vom Größe 37 - 46.

„YETI“ Schuhkralle ist paarweise in einem attraktiven, handlichen Kunststoff-Koffer verpackt, für wenig Platz in Handschuhfach oder Tasche.

Leder Dietel

Thölauer Str. 3 - 95615 Marktrechwitz



Neues vom Einwohnermeldeamt

Im Monat Dezember 2012 wurden folgende Personenstandsfälle gemeldet.

Geburten:



01.12.2012
Geburtsort Bayreuth
Elisa Christiane Will
Eltern: Thomas Alois Hans und Astrid Pauline Will geb. Braun, Troglau 1, 95506 Kastl

07.12.2012
Geburtsort Weiden i.d.OPf.
Marlon Benjamin Haas
Eltern: Bernd Reinhold und Kerstin Rita Haas geb. Kausler, Haidenaabweg 4, 95506 Kastl

10.12.2012
Geburtsort Bayreuth
Mariella Jasmin Götz
Eltern: Peter und Diana Götz geb. Schlegel, Waldeck, Unterer Markt 5, 95478 Kemnath

27.12.2012
Geburtsort Tirschenreuth
Anni Ernstberger
Eltern: Christian Georg Ernstberger, Hartliebstr. 1, München und Miriam Ingrid Ernstberger geb. Hoffmann, Waldeck, Unterer Markt 52 Kemnath

04.12.2012
Sterbeort Kulmain
Gerda Rosmarie Beithner geb. Schraudner, 79 Jahre, Feyhöhe 7, 95478 Kemnath

12.12.2012
Sterbeort Weiden i.d.OPf.
Johann Ignaz Filbinger, 81 Jahre, Johannes-Tolhopf-Str. 16, 95478 Kemnath

15.12.2012
Sterbeort Bayreuth
Marianne Hanna Dörte Kudlich, geb. Strauß, 76 Jahre, Werner-v.-Siemens-Str. 6, 95478 Kemnath

16.12.2012
Sterbeort Kemnath
Kunigunda Schäffler, geb. Schäffler, 76 Jahre, Paul-Zeidler-Str. 1, 95478 Kemnath

23.12.2012
Sterbeort Kastl, GT Altköslarn,
Albert Michael Wöhr, 87 Jahre, Altköslarn 1, 95506 Kastl

29.12.2012
Sterbeort Kastl
Reinhold Johann Kneidl, 63 Jahre, Hauptstr. 22, 95506 Kastl

Sterbefälle:



02.12.2012
Sterbeort Kemnath
Johann Ackermann, 75 Jahre, Primianusstr. 6, 95478 Kemnath

03.12.2012
Sterbeort Kemnath
Gerhard Elisabeth Böhm, 60 Jahre, Anzensteinstr. 14 B, 95478 Kemnath

Eheschließungen:



27.12.2012
Heiratsort: Kemnath
Markus Schmidt und Maria Hautmann, Schlackenhof Nr. 7, 95478 Kemnath

28.12.2012
Heiratsort: Kastl
Thomas Alois Hans Will und Astrid Pauline Braun, Troglau Nr. 1, 95506 Kastl

Neue Eltern-Kind-Gruppe

In der Pfarrei Kemnath wird eine dritte Eltern-Kind-Gruppe gegründet. Die Leitung übernimmt Renate Pressler. Die Treffen sind jeweils Montag von 15 bis 17 Uhr im Pfarrheim Kemnath (2. Stock). Sie werden mit Spielen, Basteleien, Liedern oder vielem anderem mehr gestaltet und machen sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen Spaß. In jeder Gruppenstunde gibt es zudem zwischen den Müttern/Vätern einen Erfahrungsaustausch. Dabei werden Themen aufgegriffen, die Eltern in ihrer aktuellen Lebenssituation bewegen. Ein eigener Gesprächsabend einmal im Vierteljahr bietet zusätzliche Gelegenheit, sich intensiver mit diesen Fragen zu beschäftigen. Wer an der neuen Gruppe Interesse hat oder sich über die Eltern-Kind-Gruppen informieren will, sollte sich bei Renate Pressler (Tel. 0160/97942775), Kathrin Karban-Völkl (Tel. 5489896) oder bei Pastoralreferent Alfred Kick (Tel. 7046971) melden.

Ein Leben als Musical

„Kolping on Tour“ führt am 3. und 4. August nach Fulda



Die Kolpingsfamilie Kemnath plant vom 03.-04.08.2013 eine Fahrt nach Fulda. Im Rahmen des Kolpingjahres 2013 wird im Schlosstheater Fulda das Kolpingmusical „Kolpings Traum“ aufgeführt. Besucht werden soll eine Vorstellung am Samstagabend.

Anfang des 19. Jahrhunderts befindet sich ganz Eur-

opa in einem dramatischen Umbruch: Rasant verändern Revolution und Industrialisierung die Lebenswirklichkeit der Menschen. 1813 kommt in Kerpen der Sohn eines Schäfers zur Welt: Adolph Kolping. Nach der Volksschule absolviert der intelligente Junge eine Lehre zum Schustergesellen. Nun ist der Weg geebnet für ein beschauliches Handwerkerdasein -

aber Kolping hat andere Pläne.... Das Musical „Kolpings Traum“ blickt Stationen der außergewöhnlichen Biografie Adolph Kolpings in ein spannungsgeladenes Panorama seiner Zeit. Mit packenden Songs, herausragenden Darstellern und einer fesselnden Handlung, schafft „Kolpings Traum“ einen neuen Blick auf einen bedeutenden Mann und seine Epoche. Weitere Infos unter www.kolping-musical.de.

Die Kosten betragen für Mitglieder der Kolpingsfamilie Kemnath 89 Euro, für Nichtmitglieder 99 Euro. Im Preis ist enthalten: Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, Übernachtung im Zwei-, Drei-

oder Vierbettzimmer, reichhaltiges Frühstücksbuffet, Eintrittskarte zum Musical „Kolpings Traum“ (Kategorie I) sowie Brotzeit bei der Hin- und Rückfahrt. Anmeldungen bis 28. Februar bei Roland Sächler oder im Pfarramt, Rückfragen bei Roland Sächler, Tel. 0179/9786469, roland_saecherl@web.de oder Alfred Kick, Tel. 09642/7046971.

Anmeldungen liegen am Schriftenstand in der Pfarrkirche und im Pfarramt aus. Überweisung/Einzahlung des Reisepreises auf das Konto der Kolpingsfamilie Kemnath bei der Raiba Kemnath Land, BLZ 770 697 64, Kto.-Nr. 211966, Betreff: Kolping on Tour.

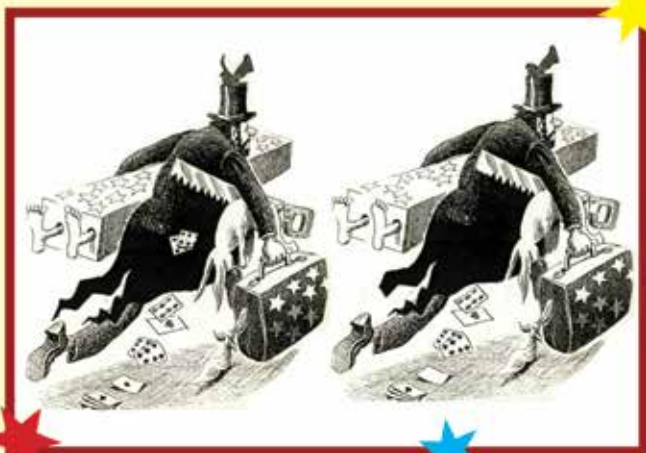
Kleinanzeigen

Pizzeria Santa Lucia, Grafenwöhr

Freundliche, flexible, zuverlässige Servicekraft, wbl., für Wochenende und auch wochentags gesucht.

Voraussetzung: Englischkenntnisse
Tel. 09641 / 91455, ab 17.00 Uhr

Rätselspaß für schlaue Kinder mit Zauberkünstler Wobby



Hallo liebe Rätselfreunde,

hier seht ihr Wobby auf dem Weg zu seinem Zauberauftritt. Seht die 2 Bilder genau an, sie unterscheiden sich durch kleine Fehler, kreuzt die Unterschiede an, klebt das Bild auf eine Postkarte, Name, Alter und Telefonnummer nicht vergessen und ab in den Briefkasten!

Viel Glück wünscht Euch
Zauberkünstler Wobby

Und hier wieder unser neues Siegerkind, Michael Murr 7 Jahre alt, aus Waldeck.

Er hat sich einen ferngesteuerten Geländewagen ausgesucht!

Ihr seht, mitmachen lohnt sich und nur wer eine Postkarte abschickt, kann auch gewinnen.

Viel Glück beim nächsten Rätsel wünscht Euch
Zauberkünstler Wobby!



Bitte vergiss nicht, Deine Telefonnummer anzugeben.

Falls Du Fragen hast:
Meine Nummer lautet
0 92 31 / 50 55 55

Schicke Deine Postkarte an:

Zauberkünstler Wobby
Ludwig Hüttner Str. 10
95679 Waldershof



Übrigens, du kannst Wobby zu deinem Kindergeburtstag einladen
Luftballontiere, Kinderschminken, Spiele,
lachen und Spaß sind garantiert

Hinter den Kulissen der Kita Li-La-Löhle

„Ich wär jetzt gern der...“ – Vom Rollenspiel in der Tigergruppe



„Es war einmal...“: Wer kennt nicht diese Worte, beginnen doch sämtliche Märchen mit dieser Textzeile. Ein Satz, der in der Tigergruppe immer wieder zu hören ist, lautet: „Das kann man doch auch spielen, oder?“ Wie es dazu gekommen ist, möchten wir Ihnen anhand eines konkreten Beispiels erläutern.

Die Kinder der Tigergruppe lieben Rollenspiele; sowohl spontane Rollenspiele in den verschiedenen Spielecken als auch in angeleiteter Form. Sie treten dabei in Kontakt miteinander und wir geben den Kindern einen großen Raum für Fantasie und der Begegnung mit sich selbst. Sie erhalten die Chance, eigene Erfahrungen zu sammeln. Dabei gibt es eine entscheidende Erkenntnis: Erfahrungen kann man nicht vermitteln, man kann sie nur selber machen.

Die Tigergruppe besteht aus verschiedenen Charakteren – der individuellen Entwicklungsstand, die Sprache und der soziale und kulturelle Hintergrund der Familien spielen hier eine Rolle und es

gilt, jedem Kind gerecht zu werden. So besuchen momentan vier Kinder die Gruppe, die die deutsche Sprache als Zweitsprache erlernen. Konkret heißt dies, dass sie die ersten Lebensjahre italienisch, albanisch oder englisch in ihrer Familie gesprochen haben und durch den Eintritt in den Kindergarten die deutsche Sprache erlernen. Dies stellt für die Erzieherinnen eine besondere Herausforderung dar. Wie gehen wir damit um? Einfache Finger- oder Kreisspiele sind hier an erster Stelle zu nennen; das Gesprochene wird doch durch Gesten und Mimik verdeutlicht und die Kinder werden zum Sprechen oder Singen animiert. Das Rollenspiel geht über das Kreisspiel hinaus, weil der Handlungsablauf durch das Darstellen verständlich gemacht wird. Großer Beliebtheit erfreute sich das Nachspielen des Kartoffelkönigs. Nachdem das Märchen erzählt wurde, fiel mehrmals der Satz: „Das können wir doch auch spielen?“ und diese Anregung setzten wir in die Tat um. Zuerst

galt es zu klären, welche Rollen von einzelnen Kindern zu besetzen sind. Da war natürlich an erster Stelle der Kartoffelkönig als Hauptfigur mit dem meisten Test. Die Großmutter mit der Brille, der Igel Stachelfell, das Wildschwein Grunznickel, der Hase Langohr, die Hexe Tannenmütterchen und die armen Kinder waren wichtige Nebenrollen, die einzelne Textpassagen gemeinsam hatten und so für die Kinder leichter zu lernen waren. Für allgemeine Heiterkeit sorgte jedes Mal der Auftritt des Wildschweines Grunznickel; sein lustiger Name hatte es den Kindern besonders angetan. Selbstverständlich gehören zu jedem Rollenspiel das Verkleiden und das Beschaffen von Requisiten. So überlegten wir gemeinsam und wurden in der Verkleidungskiste in der Puppenecke und auf dem Dachboden fündig. Auch aus anderen Gruppen haben wir uns etwas ausgeliehen.

Aufgabe der Erzieherinnen war es, für jedes Kind die passende Rolle zu finden und mit einzubeziehen. Couragierte und re-

degewandte Kinder durften eine kleine oder große Sprechrolle übernehmen. Zurückhaltende Kinder konnten wir beim Rollenspiel des Kartoffelkönigs gut integrieren; sie halfen der Erzieherin beim Erzählen des Märchens. Einige Textstellen wiederholen sich immer wieder, wie z. B. der Satz: „Und eins, zwei, drei, rollte der Kartoffelkönig immer weiter.“ Dies wurde durch Gesten veranschaulicht und so konnte jedes Kind mitspielen. Das Darstellen machte so viel Spaß, dass es oft wiederholt werden musste und so hatten die Kinder Gelegenheit, sich in mehreren Rollen auszuprobieren.

Das Märchen vom Sterntalerkind fand bei den Kindern ebenso Anklang. Hier waren es die kurzen Dialoge, die auch den kleineren Kindern das Mitspielen erleichterten. Rollenspiele werden die Tigerkinder weiterhin das Kindergartenjahr hindurch begleiten, da wir als Schwerpunkt die Sprachförderung gesetzt haben. Der Aufforderung der Kinder „Das kann man doch auch spielen!“ werden wir gerne nachkommen.

Priebe TAXI Inh. Stefanie Baler Wunsiedler Str. 20 95478 Kemnath info@taxi-priebe.de 09642 2412 09642 7599	Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr! Selbstverständlich sind wir auch während der Feiertage rund um die Uhr für Sie da! Industriestr. 9 95469 Speichersdorf info@taxi-priebe.de 09275 1656 0800 0 PRIEBE 7 7 4 3 2 3
--	---

„Starke Eltern – starke Kinder“

Neuer Elternkurs des Kinderschutzbundes startet am 21. Januar in Kemnath



Elternsein ist sehr schön und manchmal auch ganz schön anstrengend: Unter dem Motto „Mehr Freude, weniger Stress mit den Kindern“ stärkt der Elternkurs des Kinderschutzbundes das Selbstbewusstsein und die Erziehungskompetenz der Eltern, zeigt Wege auf, die vielfältigen Anforderungen und Belastungen des Familienalltags gelassener und souveräner zu meistern, Konflikte zu lösen, das Miteinander zu verbessern und bietet Unterstützung und Tipps für eine positive Entwicklung von Kindern. Wichtig ist nicht zuletzt der Austausch mit anderen Müttern und Eltern. Der nächste Kurs startet am Montag, 21. Januar 2013, in der Kindertagesstätte „Li-La-Löhle“ in Kemnath. Der Elternkurs umfasst einen Grundkurs und einen Aufbaukurs von jeweils sechs Abenden zu zwei Stunden von 20 bis 22 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro für einen Elternteil, 45 Euro für Paare (bei Teilnahme an mindestens fünf Abenden wird die Hälfte zurückerstattet). Infos und Anmeldung bei Jutta Deiml (Telefon 09642/508) oder per Mail an kinderschutzbund-kemnath@t-online.de.

„Fit für das Baby“

Vortragsreihe im Familienzentrum „Mittendrin“ startet am 19. Februar

Im Familienzentrum „Mittendrin“ werden auch im Jahr 2013 wieder interessante Vorträge mit Gesprächskreisen für alle Eltern, insbesondere mit kleinen Kindern, und auch für schwangere Frauen angeboten.

Bereits am 4. März um 9 Uhr wird Silke Weiß von der Frühförderstelle Kemnath einen informativen Vortrag mit dem Thema „Rund um die Einschulung“ im Familienzentrum halten. Diesen Termin sollten sich alle Eltern gut merken, deren Kind im Herbst eingeschult wird. Weiß wird bei dieser Veranstaltung besonders über die notwendigen Fähigkeiten des Kindes für die Einschulung informieren und auch auf die sozialen Kompetenzen sowie die nötige emotionale Stabilität eingehen. Daneben soll auch die Förderung von Aufmerksamkeit und Konzentration thematisiert werden. Die Referentin beantwortet natürlich auch gerne die Fragen der Eltern.

Eine besondere Vortragsreihe bietet das Team des Familienbüros im „Mittendrin“ mit dem Übertitel an „Fit für das Baby“. Hierbei wird in vier Bausteinen an verschiedenen Abenden mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten über Schwangerschaft und Fragen rund um das Baby referiert. Am 19. Februar 2013 um 19.30 Uhr wird Angelika Wallner von der staatlich anerkannten

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Gesundheitsamtes Tirschenreuth über „Rechtliche Ansprüche und finanzielle Hilfen rund um Schwangerschaft und Geburt“ sprechen. Wenn sich Nachwuchs anmeldet, löst dies oft ganz unterschiedliche Gefühle aus. Fast immer tauchen bei den werdenden Müttern und Eltern Fragen auf, was im Zusammenhang mit der Geburt des Kindes alles geregelt werden muss. An diesem Abend wird insbesondere über Mutterschutz und Mutterschaftsgeld, Elterzeit für Mutter und Vater (Partnermonate) und Elterngeld, Kindergeld, Unterhalt, Arbeitslosengeld II, Leistungen der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“, Vaterschaftsanerkennung und Sorgerecht gesprochen.

Am 5. März 2013 um 19.30 Uhr kommt die Familienhebamme Anett Arndt-Kwoka ins Familienzentrum und referiert über das Thema „Säuglingspflege und mehr“. Die Familienhebamme wird hierbei praktische Tipps zu allen Fragen der Säuglingspflege geben und als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen. Am 19. März 2013 um 19.30 Uhr wird Elisabeth Schieder, Leiterin der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen DONUM VITAE aus Weiden, einen Impulsvortrag zum Thema „Bindung – Sicher und geborgen im Leben“ halten. Eltern möchten

ihren Kindern einen guten Start ins Leben ermöglichen. Die beste Grundlage hierzu ist eine gute und sichere Bindung. Damit dies gelingt, ist es notwendig auf die Bedürfnisse des Babys zu achten und feinfühlig darauf zu reagieren, die Sprache des Babys zu entschlüsseln. Der Vortrag beschäftigt sich mit Fragen wie „Was ist eine sichere Bindung?“, „Was bedeutet eine sichere Bindung für die Entwicklung des Babys?“ und „Wie kann eine gute und sichere Bindung gelingen?“ Ergänzt werden diese Ausführungen von der Stillberaterin der La Leche Liga, Jessika Wöhrle-Neuber, die über das Thema „Zaubertrank Muttermilch – die Vorteile des Stillens“ ebenfalls an diesem Abend referieren wird.

Am 9. April 2013 wird eine Vertreterin der Erziehungs-Beratungsstelle Tirschenreuth den Abend mit dem Thema „Schlaf, Kindlein schlaf – alles übers Einschlafen und Durchschlafen“ gestalten. Auch hier sind alle Eltern eingeladen, ihre Fragen an die

Sozialpädagogin zu richten.

Die Teilnahme ist jeweils kostenlos, die Veranstaltungen werden von der KoKi – Stelle des Landratsamtes Tirschenreuth (Koordinierungsstelle Frühe Kindheit) organisiert. Die Teilnehmer sollten sich wegen einer besseren Planung der unterschiedlichen Veranstaltungen möglichst frühzeitig bei der KoKi – Stelle, Frau Marianne Fütterer, in Tirschenreuth unter Telefon 09631/ 88279 oder in Kemnath (montags) unter Telefon 09642/ 70745 anmelden.

Buchtipps

„Der Zauber des Engels“

Das Team der Stadtbücherei Kemnath empfiehlt

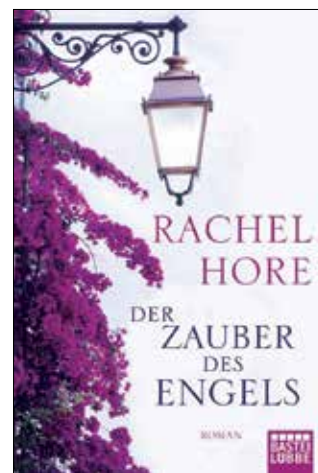
Nachdem ihr Vater einen schweren Schlaganfall erlitten hat, sieht sich die junge Musikerin Fran gezwungen, in ihr Elternhaus in Westminster zurückzukehren und sich um den kleinen Laden für Glas-kunst zu kümmern, der seit Generationen im Besitz ihrer Familie ist.

Nur widerwillig wagt Fran diesen Schritt in ihre eigene Vergangenheit, die vom frühen Tod ihrer Mutter und dem schwierigen Verhältnis zu ihrem verschwiegene, in sich gekehrten Vater geprägt war.

Doch dann erhält sie von einer kleinen Kirche den Auftrag, ein im Krieg zerstörtes Glasfenster zu restaurieren, auf dem allem Anschein nach einst ein Engel abgebildet war. Bei ihrer Recherche zu jenem Fenster stößt Fran auf dem Dachboden ihres Elternhauses auf das Tagebuch der Pfarrerstochter Laura, das diese zu der Zeit verfasste, in der das Fenster entstand.

Immer mehr nimmt das Schicksal dieser jungen Frau und ihrer Familie Fran gefangen und bald schon stellt sie fest, dass dieses weit mehr mit ihrer eigenen

Geschichte und dem Rätsel um ihre tote Mutter verknüpft ist, als sie es zu Beginn je hätte ahnen können. Und so macht Fran sich daran, das Fenster und zugleich ihre eigene Geschichte Stück für Stück wieder zusammenzusetzen. „Der Zauber des Engels“ ist eine Geschichte über die Hoffnung, den Glauben und die Suche nach einem Sinn im Leben. Im Stil von Kate Morton und Katherine Webb entführt Rachel Hore ihre Leser auf fesselnde Weise in die Welt einer jungen Frau, die nach sich selbst sucht und die Antworten auf ihre Fragen in der Vergangenheit findet.



Rachel Hore
„Der Zauber des Engels“
Bastei Lübbe
540 Seiten
2011

► EIN GUTER WEG

...AUSBILDUNG AB 2013

MARKGRAF



Abwechslungsreich

Jeder Auftrag eine Herausforderung, Langeweile ein Fremdwort - unsere Ausbildung bietet Action von Grund auf.

Leistungsstark

Modernste Technologien sorgen für Power nicht nur auf der Baustelle - schon Hunderte Azubis konnten davon profitieren.

Zukunftssicher

Gute und engagierte Fach- und Führungskräfte brauchen wir immer. Ein starkes Argument für Deine Berufswahl.

Ohne Moos nichts los

Schon ab dem ersten Ausbildungsjahr überdurchschnittliche Vergütung - damit man sich durch Leistung etwas leisten kann.

► Kanalbauer/-in

► Rohrleitungsbauer/-in

► Straßenbauer/-in

► Betonbauer/-in



W. Markgraf GmbH & Co KG - Bauunternehmung - Dieselstraße 9 - 95448 Bayreuth
Telefon: +49 921 297-422 E-Mail: info@markgraf-bau.de www.markgraf-bau.de



Doris+Hans
SCHIPPL
HÖRGERÄTE

HÖRGERÄTE
+
Hörtest / Beratung / Auswahl /
Ausprobieren / Einstellungen /
Service
=
GUTES HÖREN



Stadtplatz 7 - 95478 Kemnath
Tel. 09642 - 7591

**SCHÖNE
BRILLEN-
MODE
2013**
+
binokulare
Augenglasbestimmung /
große Auswahl an Fassungen /
Beratung / Anpassung /
Service
=
GUTES (AUS)-SEHEN

SCHIPPL
AUGENOPTIK





SCHIPPL
UHREN + SCHMUCK



Stadtplatz 7 - 95478 Kemnath
Tel. 09642 - 7591